

■ Tagungskosten:

Tagungsgebühr	30,00 €
Übernachtung und Vollpension im DZ/pro Person	108,00 €
Einzelzimmerzuschlag	16,00 €
StudentInnn und SchülerInnen der gymnasialen Oberstufe	30,00 €

■ Anmeldung

Schriftliche Anmeldung erbeten per

- Postkarte
- Fax
- E-Mail
- Internet

■ Teilnahmebestätigung

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt.

■ Regress

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, fallen 25 % des Tagungspreises an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

■ Anreise

Ab Frankfurt a.M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatenziel: 52 Schmitten) mit der S-Bahn (S 5) um 16.24 Uhr in Richtung Friedrichsdorf (Haltestelle Bad Homburg an 16.45 Uhr). Anschluß nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 17.01 Uhr Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 17.44 Uhr).

■ Abreise

Mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg 14.23 Uhr, Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) Richtung Frankfurt a.M.

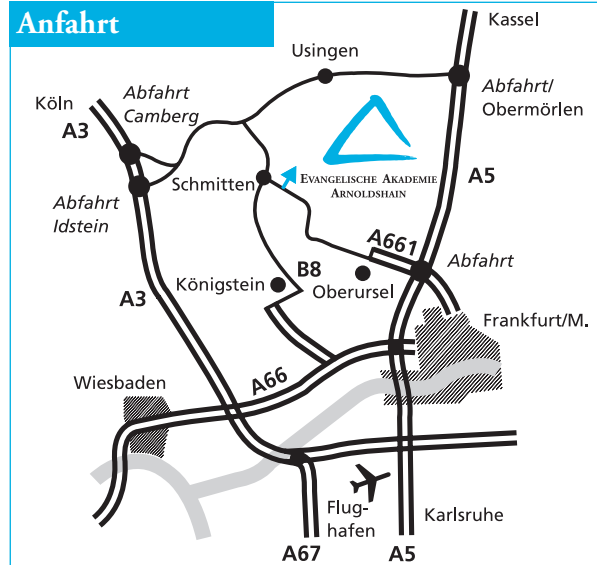
(Fahrplanänderung vorbehalten)

■ Akkreditierung

Akkreditierung i.S. § 65 Hess. Lehrerbildungsgesetz. Für hessische Lehrkräfte ist die Veranstaltung beim Institut für Qualitätssicherung Wiesbaden unter der IQ-Angebots-Nr.: 0331880 akkreditiert.

Für die Teilnahme erhält eine hessische Lehrkraft **20 Leistungspunkte**

Anfahrt

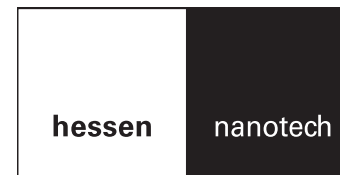


Wir danken der Aktionslinie Hessen - Nanotech des Hessischen Wirtschaftsministeriums für ihre Unterstützung.

HESSEN



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung



■ Tagungsort

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmitten/Taunus

■ Tagungssekretariat

Jutta Bletz
Tel.: 06084 / 9598 - 143
Fax: 06084 / 9598 - 138
e-mail: bletz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Tel.: 06084 / 944 - 0
Fax: 06084 / 944 - 194
e-mail: office@martin-niemoeller-haus.de

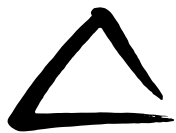


(Nano-) Technik – Risiko oder Gefahr?

Die Zukunftschancen der Nanotechnologie abwägen

Für die Teilnahme erhält eine hessische Lehrkraft **20 Leistungspunkte**

15. – 17. Juni 2007 (Fr. – So.)
Tagungsnummer: 077151



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Bitte nutzen Sie, wenn möglich, die

Online-Anmeldung.

www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

Der wissenschaftlich-technologische Fortschritt im vorigen Jahrhundert hat mit Relativitäts- und Quantentheorie und mit der Entwicklung des Raster-Tunnel-Mikroskops das Tor zur Welt der Atome, Moleküle und Gene aufgestoßen und diese nutzbar gemacht. Bis heute ist der davon in gang gesetzte Prozess sowohl die Quelle von Hoffnungen als auch die von Ängsten. Lassen erstere häufig seine Risiken aus dem Blick verlieren, so nähren letztere eine Skepsis, die die von ihm eröffneten Chancen entweder bestreiten oder den Beweis seiner absoluten Gefährlosigkeit verlangen lässt. Mit dieser Tagung wird nach den Voraussetzungen eines kritisch-rationalen Verhältnisses zum technischen Fortschritt gefragt, indem mit ihr die Differenz von Risiko und Gefahr ins Zentrum der Betrachtung gerückt wird. Werden die Begriffe »Risiko« und »Gefahr« häufig als Synonyme zur Bezeichnung einer vermuteten Bedrohung verwendet, so verweist bereits der Sprachgebrauch auf den Unterschied: Eine Gefahr tritt auf, ein Risiko geht man ein. Ein Risiko ist im Gegensatz zur Gefahr etwas, das man in Erwartung eines Gewinns oder Vorteils bewusst in Kauf nimmt. Demgegen-

über lässt die in der Frage nach den Chancen und Risiken des technischen Fortschritt mitschwingende negative Konnotation des Risikos aus dem Blick verlieren, dass das Eingehen von Risiken erst Chancen eröffnet. Die wachsende Bedeutung der Nanotechniken als Frucht einer Epoche prägenden Schlüsseltechnologie ist hierfür das aktuellste Beispiel.

Ausgehend von den geistigen Grundlagen, die uns befähigen, unter Unsicherheit entscheiden und handeln zu können, werden mit dieser Tagung die Nanotechniken unter der Frage zur Diskussion gestellt, ob ihre denkbaren Nebenfolgen kalkulierbare Risiken sind oder die Unkenntnis ihrer Gefährlichkeit den Verzicht auf die von ihnen eröffneten Zukunftschancen verlangt.

Die Tagung wendet sich an Natur-, Sozial- und GeisteswissenschaftlerInnen, an Nanoexperten in der privatwirtschaftlichen Forschung und Entwicklung, an naturwissenschaftlich und technisch Interessierte, umwelt- und verbraucherpolitisch engagierte BürgerInnen, an Physik-, Chemie- Biologie-, Religions-, Ethik- und Sozialkundler, an Lehrende in der schulischen und außerschulischen Politischen Bildung, an StudentInnen und SchülerInnen der gymnasialen Oberstufe.

Freitag, den 15. Juni 2007

- 18:30 | Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19:30 | Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
- 19:45 | **Der christliche Glaube – Quelle unserer Risikobereitschaft?**
Warum wir uns auf eine offene Zukunft einlassen können
PD Dr. Claus-Dieter Osthövener,
Bergische Universität Wuppertal
- 21:30 | Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

Samstag, den 16. Juni 2007

- 8:15 | Morgenandacht
- 8:30 | Frühstück
- 9:15 | **Risikokommunikation – mehr Macht für die Vernunft?**
Wege zur Risikomündigkeit
Dr. Peter M. Wiedemann,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Programmgruppe Mensch, Umwelt, Technik, Jülich
- 11:00 | **Atomtechnik • Gentechnik • Nanotechnik – aus Fehlern gelernt?**
Risiko-Dialoge: Chancen für die rationale Auseinandersetzung mit dem technischen Fortschritt und der gesellschaftlichen Akzeptanz seiner Risiken
Dr. Antje Grobe, Stiftung Risiko-Dialog, St. Gallen
- 12:30 | Mittagessen
- 15:00 | Kaffee/Tee
- 15:30 | **(Wie) Sind Nanorisiken erkennbar und beherrschbar?**
Möglichkeiten ihrer Bewertung und Kontrolle durch Behörden
Dr. Rolf F. Hertel,
Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin
- 17:00 | **(Wie) Sind Nanorisiken ökonomisch vertretbar?**
Versicherungstechnische Relevanz und Haftungsfragen
Dr. Gerhard Schmid, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München

- 18:30 | Abendessen
- 19:30 | **Nanotechnologie und Nanotechniken Ihre Chancen und Risiken als Thema des Schulunterrichts**
Detlef Werner, Vorsitzender,
Nanotechnologie und Schule e.V., Bad Honnef
- 21:00 | Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

Sonntag, den 17. Juni 2007

- 8:30 | Frühstück
- 9:15 | Gottesdienst
- 10:15 | **Nanotechniken – Mehr Chance als Risiko?**
Worauf wir verzichten würden – Worauf wir verzichten müssen
Zum Plenum offene Podiumsdiskussion mit...
Monika Büning,
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Dr. Hartmut Giese,
wiss. Rat, Bundesministerium für Umwelt, Berlin
Knut Heitmann,
PolyTechnos Venture Partners GmbH, München
Prof. Dr. Helmut Horn,
Hochschule für angewandte Wissenschaft, Hamburg, stv. Vorsitzender BUND e.V.
Moderation: *Prof. Dr. Alfred Nordmann,*
TU Darmstadt
- 12:30 | Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen

Leitung

Hans-Jürgen Hildebrandt,
Vorsitzender des Akademie-Arbeitskreises „Naturwissenschaft, Ökologie, Technik“, Ingenieurbüro Eppstein i.Ts.

Dr. Peter G. Laubereau,
Mitglied des Akademie-Arbeitskreises „Naturwissenschaft, Ökologie, Technik“, Wiesbaden

Ulrich O. Sievering,
Studienleiter, Evangelische Akademie Arnoldshain, Schmitten i.Ts.